

Ausnahmeregel.

Category: Tiefgang, Unfug

27. April 2020



Selten seltsam ist die Lage. Verwirrend und widersprüchlich. Diese Welt voller *Ausnahmeregeln*. Mal möchte man sich unter einer *Schlafbrille* verkriechen und warten, bis einen jemand kontaktlos kneift. Dann möchte man als *eingefleischter Vegetarier* den *Wurstsalat* einpacken und sich gemeinschaftlich in der Sonne im Park *halbgar* brutzeln. Kein Grund zur *Trauerfeier*, irgendwie kriegen wir das schon hin, *Winnie, alter Knabe*.

Und dann wacht man auf aus seinem *Wachtraum*. Die *Schlafbrille* ist verrutscht und man bestellt in seinen *altmodischen* Mundschutz nuschelnd zwei Brötchen beim Bäcker. Man liest die Nachrichten und kratzt sich am Kopf, in dem *Wurstsalat* herrscht. Maske oder Schal, Montag oder Mittwoch, Einkaufen oder Nahverkehr, Kinder oder Erwachsene? Das Vermummungsverbot wird zum willkürlichen Gebot. Blitzesschnelle biegt es langsam um die Ecke. Die Geschwindigkeit bestimmt dabei die eigene Postleitzahl dividiert durch die Summe einer *Doppelhaushälfte*. Man möchte den *Handschuh* hinwerfen und fragt sich, wer bei all dem *negativen Wachstum* die *Entschuldungskredite* für Lippenstifthersteller eigentlich bezahlen soll. Was einmal nutzlos wie *Gefrierbrand* war, wird auf einmal zur *freiwilligen Pflicht*. *Ja, ne*, ist klar. Einleuchtend wie *neongraues Schwarzlicht*. Man blättert das *dummschlaue Hörbuch* der Neuigkeiten um und spürt die *Hassliebe* zu diesem neuen Leben. *Bittersüß*, wie das *Fruchtfleisch* eines Granatapfels, schmeckt dieses wurstige Dasein aus hüllenlosem Stubenarrest und maskiertem Freigang. Auf seinen Laufwegen umkreist man Menschen und vollzieht dabei die *Quadratur des Kreises*. Dabei möchte man doch endlich wieder das Leben und seine Protagonisten umarmen. Alles erscheint unbegreiflich und unfassbar.

Doch in der *Selbsthilfegruppe* mit einem Teilnehmer stellt man sodann fest: der

eigene *vorsichtige Optimismus* stand kurzzeitig herum wie ein *herrenloses Damenrad* am *Busbahnhof*. Das leise Scheppern, das den Takt vorgibt, war *betäubend leise*. „Dunkel war`s, der Mond schien helle.“ Und man fühlt sich wie ein Oxymoron. Oder einfach nur wie ein oxidierender *moron*. *Sprachlos schreibend*. Doch das wird nicht zur *Einzelfallregel*. Denn *vorsichtiger Pessimismus* ist doch einfach nur: vegetarischer *Fleischkäse*. Und so zieht man sich maskiert einfach nur ein bisschen wärmer an - für alles, was da kommt. Kein Grund *süßsauer* zu werden.